

Altersteilzeit für alle

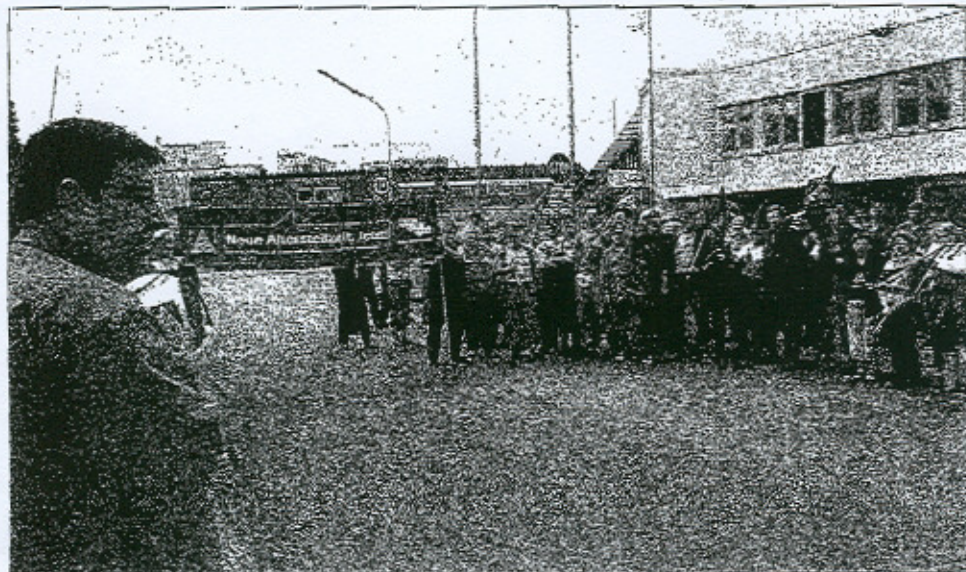
Gestern Warnstreik bei den Firmen NDI und Essex Nexans

be **BRAMSCHE**. Knapp 100 Beschäftigte der Firmen NDI und Essex Nexans (früher Lacroix & Kress) sind gestern einem Aufruf der IG Metall

zu einem Warnstreik gefolgt. Damit wollen sie den Forderungen der Gewerkschaft bei den Modell-Tarifverhandlungen über Altersteilzeit in Ba-

den Württemberg Nachdruck verleihen. „Wer am Verhandlungstisch nicht auf unsere Argumente hören will, der muss eben den Druck in den

Betrieben spüren“, sagte IGM-Sekretär Stephan Soldanski bei der Kundgebung vor dem Werkstor. Seit Ende der Friedenspflicht seien bereits 300 000 Metaller für die Altersteilzeit in Warnstreiks gezogen. Die Arbeitgeber wollten die Möglichkeit zum flexiblen Altersausstieg nur noch Beschäftigten zugestehen, die besonders belastenden Arbeitsbedingungen ausgesetzt seien. Das sei „Management nach Gutsherrenart“, kritisierte Soldanski. Die Gewerkschaft dagegen möchte erreichen, dass alle älteren Beschäftigten die Möglichkeit haben, flexibel aus dem Erwerbsleben auszusteigen. „Wir brauchen die Altersteilzeit ab dem 57. Lebensjahr, mit sechsjähriger Dauer“, so Soldanski. Die Beschäftigten bräuchten die Möglichkeit, „gesund, finanziell abgesichert und flexibel aus dem Arbeitsleben auszuscheiden“.



Vor dem Werkstor sprach IG-Metall-Sekretär Stephan Soldanski zu den Beschäftigten der Firmen NDI und Essex Nexans im Warnstreik.

Foto: Heiner Beinke

BN vom 24.06.08